



**ALLES ÜBER
DIE DUALE
AUSBILDUNG
FÜR DIE UNTERNEHMEN**



constructiv

DIE DUALE AUSBILDUNG; DER BESTE WEG JUGENDLICHE ZU EINEM BERUF AUSZUBILDEN

Das Prinzip

Die duale Ausbildung ist eine Form von Lehre, die für Jugendliche zugänglich ist, die sich zu einem Bauberuf ausbilden möchten. Sie ermöglicht:

- dem Unternehmen: sein Personal sofort nach seiner Grundbildung und für eine ziemlich lange Zeit auszubilden;
- dem Jugendlichen: eine theoretische Ausbildung in einem Ausbildungszentrum mit einer praktischen Ausbildung in Unternehmen zu kombinieren, 1 oder 2 Tage/Woche im Ausbildungszentrum und 3 oder 4 Tage/Woche im Unternehmen.

Die theoretische Ausbildung des Auszubildenden kann entweder in einem IFAPME/ IAWM-Zentrum (für Wallonien) oder bei EFP (für Brüssel), oder noch in einem Zentrum für duale Ausbildung (CEFA) gefolgt werden.

Die Ausbildung verwirklicht sich durch die Unterschrift eines Vertrages zwischen den drei betroffenen Parteien: Sie, dem Auszubildenden und dem Lehrlingssekretariat. Es handelt sich um einen einzigen Vertrag für alle Lehrlingssekretariate, vergleichbar mit einem Arbeitsvertrag für die Bauarbeiter.

Die Vorteile

So findet die duale Ausbildung überwiegend auf der Baustelle statt (mindestens 20 St./Woche), was Ihnen als Bauunternehmer ermöglicht einen Jugendlichen entsprechend der Realität vor Ort auszubilden. Sie ermöglicht auch dem Jugendlichen, die für die Ausübung des Berufs notwendigen Fähigkeiten zu erwerben. Es bestehen nämlich verschiedene finanzielle Unterstützungen, die Ihnen helfen, einen Jugendlichen in dualer Ausbildung zu empfangen, z.B. niedrige Arbeitgeberbeiträge, eine regionale Prämie, usw. Außerdem bleiben Sie über die Entwicklungen im Unterricht informiert, ihr Unternehmen hat ein positives Image und Sie tragen zur Professionalisierung des Sektors bei.

Der Mentor, der Schlüssel zur Zulassung

Die Lehre erfolgt überwiegend durch die Begleitung des Auszubildenden von einem Arbeiter, den Sie in Ihrem Unternehmen ernennen und der als Mentor zugelassen wurde. Seine Rolle beginnt mit der Aufnahme des Auszubildenden in Ihrem Unternehmen und geht längst seiner Ausbildung durch eine personalisierte Begleitung weiter. Die Anwesenheit des Mentors ist die wichtigste Voraussetzung für die Zulassung Ihres Unternehmens, damit dieses einen Jugendlichen in dualer Ausbildung empfangen kann. Übrigens sind die Constructiv-Berater bereit, Ihnen in Ihrem Weg zur Zulassung zu begleiten. Die duale Ausbildung ist also dreieckig, d.h. zwischen dem Auszubildenden, dem Mentor und dem Lehrlingssekretär.

Die Modalitäten der dualen Ausbildung sind in den belgischen Gemeinschaften unterschiedlich

- Deutschsprachige Gemeinschaft:
Falls der Jugendliche seine duale Ausbildung (Duale Ausbildung oder Teilzeitunterricht) in der Deutschsprachigen Gemeinschaft folgt, muss der Zulassungsantrag bei der Schule oder dem Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand (IAWM) eingereicht werden.
- Französischsprachige Gemeinschaft:
Falls der Jugendliche seine duale Ausbildung in der Französischsprachigen Gemeinschaft folgen möchte, muss der Zulassungsantrag bei der Schule (CEFA) oder dem Institut der dualen Ausbildung für Selbständigen und Klein- und Mittelunternehmen (IFAPME) eingereicht werden.
- Flämische Gemeinschaft (Flandern und Brüssel):
Falls der Jugendliche eine duale Ausbildung in den Flandern folgt *Duaal leren oder Leren en werken*, muss der Zulassungsantrag bei Constructiv eingereicht werden, via www.vlaanderen.be.



SCHRITT 1

EINE ZULASSUNG BEANTRAGEN

Die Zulassung muss vor dem Beginn des dualen Ausbildungsvertrages mit dem Lehrlingssekretariat und dem Auszubildenden erhalten sein. Wenn Sie den Antrag eingereicht haben, erhalten Sie eine dreimonatliche Zulassung und anschliessend erhalten Sie die endgültige Zulassung.

Um eine Zulassung zu beantragen, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ✓ Den Beruf ausüben, für den der Jugendliche sich ausbildet und eine Zulassung für diesen Beruf besitzen;
- ✓ In der Zentralen Datenbank der Unternehmen eingetragen sein;
- ✓ Die sozialen und steuerlichen Verpflichtungen erfüllt haben;
- ✓ Keinen Entzug oder Weigerung der Zulassung im Jahr vor Ihrem Antrag erhalten zu haben;
- ✓ Einen Mentor benennen, der zuständig für den Empfang, die Begleitung und die Ausbildung des Jugendlichen für die Dauer seines Weges in Ihrem Unternehmen sein wird.

Wenn diese 5 Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie eine Zulassung beantragen. Es gibt 3 Schritte um diese Zulassung zu erhalten.

A. Der Zulassungsantrag

Um eine Zulassung zu beantragen, müssen Sie erst ein Dokument ausfüllen (Sie können dieses auf der [Webseite der OFFA](#)¹ herunterladen) und es bei einem Lehrlingssekretariat von dualer Ausbildung oder bei einem sektoralen Vertreter einreichen.

In Brüssel	In Wallonien
<p>Die Lehrlingssekretariate</p> <p>CEFA: Zentrum für Bildung und für duale Ausbildung. Es handelt sich um eine Struktur, die gemeinsam für mehrere Schulen der Fachausbildung und der beruflichen Bildung ist.</p> <p>EFF: Zentrum für duale Ausbildung in Brüssel; einige Ausbildungen finden in einem IFAPME-Zentrum in der Wallonie statt.</p>	<p>Die Lehrlingssekretariate</p> <p>CEFA: Zentrum für Bildung und für duale Ausbildung. Es handelt sich um eine Struktur, die gemeinsam für mehrere Schulen der Fachausbildung und der beruflichen Bildung ist.</p> <p>IFAPME: Wallonisches Institut der dualen Ausbildung für die Selbständigen und Klein- und Mittelunternehmen.</p>
<p>Die sektoralen Vertreter</p> <p>Die sektoralen Vertreter sind die Constructiv-Berater, die die Unternehmen in ihrer Suche nach neuen Arbeitern aktiv begleiten. Ihr Einsatz ist keine Pflicht, sie bleiben aber für alle Auskünfte oder in der Begleitung des Zulassungsantrages zu Ihrer Verfügung</p>	<p>Die sektoralen Coaches</p> <p>Die sektoralen Coaches sind die Constructiv-Berater, die die Unternehmen (PA 124) in ihrer Suche nach neuen Arbeitern aktiv begleiten. Ihr Einsatz ist Pflicht um den Besichtigungsbericht für die Zulassung zu bestätigen. Übrigens können Sie ebenfalls Ihren Zulassungsantrag dort beantragen.</p>

B. Die Besichtigung des Unternehmens

Die zweite Phase ist die Besichtigung Ihres Unternehmens durch einen Lehrlingssekretär, bei dem der Antrag eingereicht wurde. Dieser Besuch findet in den drei Monaten nach dem Antrag statt. Sie erhalten dann schriftlich die Genehmigung der OFFA. In Wallonien muss der Besichtigungsbericht vom Lehrlingssekretär und / oder vom sektoralen Coach ausgefüllt werden.

Wichtige Begriffe

- Das Risikomaterial: bestimmte Mittel, Verfahren, Arbeiten und Orte sind für die Lehrenden in dualer Ausbildung verboten. Übrigens müssen Sie bestimmte Verpflichtungen auf dem Gebiet der Sicherheit und des Wohlbefindens einhalten, sowie:
 - o die Gefahren identifizieren und eine Risikoanalyse durchführen, indem das Alter und die Erfahrung des Auszubildenden berücksichtigt werden;
 - o den Auszubildenden über die Gefahren und die einzuhaltenden Sicherheitsmaßnahmen informieren;
 - o die Hilfe, die Ausrüstung, das Rohmaterial und die notwendige Arbeits- und Schutzkleidung zur Verfügung des Auszubildenden stellen;
- Die Ausbildungsmöglichkeiten Ihres Unternehmens: der Mentor kann höchstens zwei Auszubildende gleichzeitig begleiten.

¹ Die OFFA ist das französischsprachige Amt, die für die Koordination der dualen Ausbildung zuständig ist (l'Office Francophone de la Formation en Alternance chargé de la coordination de la formation en alternance). Für mehr Auskünfte, besuchen Sie folgende Webseite: www.offa-oip.be.



C. Die Anmeldung

Sie erhalten anschliessend die Anmeldung des Zulassungsantrages. Im Falle von Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Lehrlingssekretariat und dem sektoralen Coach entscheidet die OFFA. Die Zulassung kann genehmigt, verweigert, ausgesetzt oder auch entzogen werden.

SCHRITT 2

SCHRITT 2

DEN DUALEN AUSBILDUNGSVERTRAG ABSCHLIESSEN

Gratulation für die Zulassung Ihres Unternehmens zum Empfang eines Jugendlichen zu einer dualen Ausbildung!

1. Einen Auszubildenden finden



Kennen Sie schon einen Auszubildenden?

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Lehrlingssekretariat um einen dualen Ausbildungsvertrag abzuschließen.



Sie suchen einen neuen Auszubildenden?

Melden Sie es:

- dem Lehrlingssekretariat Ihrer Wahl;
- Ihrem Constructiv-Büro.

Suchen Sie nach Auszubildende in den sozialen Netzwerken oder in den Anzeigen.

2. Der duale Ausbildungsvertrag

Kurz gesagt

Dieser Vertrag stellt die Pflichten und Aufgaben der betroffenen Parteien fest: Sie, der Auszubildende und das Lehrlingssekretariat. Der Vertrag sieht wie ein Bauarbeiterarbeitsvertrag aus. Der Auszubildende ist vollzeitig eingestellt und arbeitet also 40 Stunden pro Woche, wovon mindestens 20 in Ihrem Unternehmen. Die Unterrichtstage im Ausbildungszentrum zählen als geleistete Tage. Im Allgemeinen wird der Auszubildende 3 oder 4 Tage in Ihrem Unternehmen verbringen.

Die Entlohnung

Der Auszubildende erhält eine Pauschalvergütung, die Sie ihm nach den geleisteten Tagen (auf der Baustelle und im Ausbildungszentrum) zahlen werden. Der Betrag ist je nach dem Qualifikationsniveau des Auszubildenden unterschiedlich. Jeder Auszubildende fängt einen dualen Ausbildungsvertrag mit einem Niveau A an und kann weiter Fortschritte zu einer höheren Ebene machen und dies auf Basis der Bewertung des Lehrlingssekretärs mit der Zusammenarbeit des Mentors des Auszubildenden. Die gesetzlichen Minimalbeträge sind am 1. Januar 2022 folgende:

Niveau A **287,54 €/Monat**

Niveau B **405,94 €/Monat**

Niveau C **541,25 €/Monat**

Diese Beträge sind Mindestbeträge. Der Chef-Trainer, der dies wünscht, kann seinen Lernenden höhere Beträge gewähren. Auch Reisekosten werden gewährt.

Die Urlaubsreglung

Während der „traditionellen“ Schulferienperiode (Allerheiligen, Weihnachten, Karneval, Ostern, Sommerferien) finden keine Kurse im Ausbildungszentrum statt. Der Auszubildende kann also während diesen Perioden seine praktische Lehre vollzeitig im Unternehmen durchführen. Der junge Auszubildende hat Anrecht auf:

- 20 nicht vergütete Arbeitstage (festgelegt zwischen Ihnen, dem Auszubildenden und dem Lehrlingssekretär);
- 20 vergütete Arbeitstage (ab dem ersten Jahr der dualen Ausbildung²);
- 12 Ausgleichstage.

Der Auszubildende muss außerdem drei aufeinanderfolgende Urlaubswochen zwischen Mai und Oktober nehmen, egal welcher Urlaubsart.

3. Praktische Informationen

Um Ihr Treffen mit dem Auszubildenden und dem Lehrlingssekretär vorzubereiten, übergeben Sie dem Auszubildenden die Arbeitsvorschrift.

Verwaltungsaufgaben

- Ein Exemplar des Vertrags Ihrem Sozialsekretariat übermitteln;
- Eine Dimona-Meldung machen;
- Lassen Sie den Auszubildenden durch Ihre Arbeitsunfallversicherung decken;
- Machen Sie eine Alters/Erfahrungsangepasste Risikoanalyse und geben Sie alle notwendigen Informationen über die Sicherheit und das Wohlbefinden auf dem Arbeitsplatz (Risiken, Präventivmassnahmen, Notfallprozedur, usw.)
- Kontrollieren Sie, ob der Auszubildende eine Medizinische Überwachung braucht (die Gesundheitsbeurteilung ist Pflicht für die Auszubildenden, die noch nicht 18 Jahre alt sind);
- Achten Sie darauf, Mitglied eines externen Dienstes für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (EDGS) zu sein, falls Sie noch keinen Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGSA) in Ihrem Unternehmen haben sollten. Es handelt sich um eine gesetzliche Pflicht für alle Unternehmen, die weniger als 20 Arbeiter beschäftigen sowie für die Unternehmen mit mehr als 20 Arbeitern, wo die Risiken für die Sicherheit und die Gesundheit am Arbeitsplatz mäßig sind³.



² U Die europäischen Ferien erlauben es, vergütete Urlaubstage ab dem ersten Jahr der praktischen Ausbildung im Unternehmen zu nehmen wenn man überhaupt kein oder nur teilweise Anrecht auf vergüteten gesetzlichen Urlaub hat auf Basis des vorigen Kalenderjahres. Dafür muss der Auszubildende diese bei der Urlaubskasse oder beim Landesamt für Jahresurlaub beantragen.

³ Ein EDGS ist eine Organisation, die gesetzlich zuständig ist den Arbeitgebern bei der Ausarbeitung von Verhütungsmaßnahmen zu helfen. Dank dieser Maßnahmen genießt der Auszubildende einen zusätzlichen Schutz auf der Arbeit. Manchmal haben die Auszubildenden nur wenig Erfahrung und sie verstehen schlecht die arbeitsbedingten Risiken, was sie anfällig macht. Mehr Informationen über das Wohlbefinden am Arbeitsplatz finden Sie im Handbuch von Gefahrenverhütung für die Bauunternehmen. [www.constructiv.be]

SCHRITT 3

WÄHREND DES DUALEN AUSBILDUNGSVERTRAGS

1. Die Vorteile

Constructiv hilft Ihnen im Bereich:

- des Empfangs des Auszubildenden und seiner Begleitung während der Ausbildung;
- der Sicherheit- und Wohlbefindenpolitik, die in Ihrem Unternehmen einzuhalten ist;
- der sektoriellen Ausbildungsregelungen, die für Sie und Ihre Arbeiter verfügbar sind (Arbeiter und Lernenden in dualer Ausbildung).

Es bestehen auch finanzielle Vorteile für die duale Ausbildung:

- regionale Prämien werden den Unternehmen gewährt, die einen Lernenden in dualer Ausbildung bilden (Informationen bei Actiris und bei der Region Wallonne);
- Jugendliche unter 19 sind teilweise sozialversicherungspflichtig, und wenn sie dieses Alter erreichen, haben Sie, als Arbeitgeber Anspruch auf eine strukturelle Senkung der Arbeitgeberbeiträge. In beiden Fällen zahlen Sie als Arbeitgeber nicht die vollen Beiträge, wenn Sie in Ihrem Unternehmen einen Auszubildenden aufnehmen.

2. Die duale Ausbildung im Bausektor

Die Schlechtwetterarbeitslosigkeit

- Der Auszubildende kann bei schlechtem Wetter eine Arbeitslosigkeitsentschädigung erhalten. Sie müssen ihm daher keine Vergütung für diese Tage zahlen. Wenn die zeitweilige Arbeitslosigkeit an einem Schultag fällt, muss der Auszubildende dort anwesend sein.
- Im Falle von zeitweiliger Arbeitslosigkeit geben Sie dem Auszubildenden eine Kontrollkarte C3.2A, die vor dem Anfang des Monats ausgeliefert sein muss.

Das ConstruBadge

- Jede aktive Person im Paritätischen Ausschuss des Baubetriebs muss im Besitz eines ConstruBadges sein und dieses ständig mit sich tragen. Der Auszubildende wird dieses automatisch per Post zu Hause erhalten.

Die Ausgleichsruhetage

- Der Auszubildende, der eine duale Ausbildung folgt hat Anrecht auf einen Ausgleichsruhetag pro geleistetem Monat. Diese Tage können zum Beispiel während der Schulferien genommen werden. Die Ruhetage gelten als geleistete Tage in der Berechnung der durch Sie gezahlten Vergütung.

Die Fahrtkosten

- Sie beteidigen sich zu 75% an den Fahrtkosten mit dem öffentlichen Verkehrsmittel seit seinem Wohnsitz bis zu Ihrem Unternehmen. Falls der Auszubildende sich mit seinem eigenen Fahrzeug fortbewegt, muss das gleiche Rückerstattungssystem gelten wie für einen aktiven Arbeiter des Bausektors.
- Der Auszubildende hat auch Anrecht auf eine Mobilitätsunterstützung.

SCHRITT 4 UND NACH DEM DUALEN AUSBILDUNGSVERTRAG

Wenn Sie den Auszubildenden in Ihrem Unternehmen einstellen wollen, ist die Sprungbrettarbeit Bau (SBB) für Sie bestimmt. Es handelt sich um ein sektorales System, das die Schaffung von dauerhaften Arbeitsplätzen fördert. Die SBB bietet zusätzliche Hebel für die Einstellung eines jungen Arbeiters, der noch keine 27 Jahre alt ist und weniger als 12 Monate Erfahrung im Sektor hat.

Die Sprungbrettarbeit Bau sieht folgendes vor:

- die Begleitung des Jugendlichen in Ihrem Unternehmen durch einen Mentor;
- die Aufstellung eines Ausbildungsplans, der nach Maß je nach Bedürfnissen und Fähigkeiten des jungen Arbeiters entwickelt wurde;
- die Teilnahme des Jugendlichen an einer Sicherheitsausbildung, falls er diese noch nicht im Rahmen seiner Ausbildung oder einer vorherigen Arbeit gefolgt hat;
- die Organisation einer Leistungsbewertung nach 6 Monaten.

Wenn die Leistungsbewertung positiv ist, gewährt Constructiv Ihnen eine Förderungsprämie von 1.000€. Der Jugendliche wird auch Anrecht auf eine sektorale Prämie haben, wenn er mit einer SBB nach einer dualen Ausbildung eingestellt wird.

Um zusätzliche Auskünfte über die Sprungbrettarbeit Bau und über die sektoriellen Unterstützungen für die Eingliederung von jungen neuen Arbeitern im Sektor zu erhalten, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Constructiv-Regionalbüro auf. Ein Stufenplan ist auch Online auf der Webseite www.constructiv.be > formations et interventions > Emploi Tremplin Construction (ETC) verfügbar.



⁴ Die duale Ausbildung gilt nicht als Berufserfahrung da das Hauptziel die Ausbildung ist und nicht die Arbeit.

⁵ Zahlreiche Anreize zur Beschäftigungsförderung sind auch die Verminderung von Arbeitgeberbeiträgen oder regionalen Prämien.



constructiv

Mehr Auskünfte?

Nehmen Sie mit Ihrem Constructiv-Regionalbüro Kontakt!

LÜTTICH

Galerie de la Sauvenière 5
4000 Liège
t 04 221 56 69
f 04 221 56 67
lg@constructiv.be

LUXEMBOURG

Rue Fleurie 2 bte 4
6800 Libramont-Chevigny
t 061 24 04 70
f 061 24 04 79
lux@constructiv.be



www.constructiv.be